

Eisenacher Aufbruch – Wir machen selber Politik – aber wie?

Es reicht uns einfach nicht, nur zwischen den großen Parteien wählen zu können, wer die Politik gegen uns macht. Da vertrauen wir lieber auf die eigene Kraft und haben den Eisenacher Aufbruch gegründet.

6,3% der Wähler haben uns im Juni 2004 in den Stadtrat gewählt, damit sich endlich was ändert. Das verpflichtet uns zu einer neuen Art von Politik von unten. Darüber legen wir Stadtratsmitglieder von EA auch **Rechenschaft** ab.

Wie sieht das aus? Wussten Sie eigentlich, dass die Stadt trotz knapper Kassen an die Stadtratsmitglieder und andere Menschen **pauschale „Entschädigungen“** auszahlt **ohne jeden Nachweis**, was mit dem Geld gemacht wird? So kann man mit diversen Posten in Ausschüssen und Fraktion gut und gerne auf 300 Euro und mehr „Entschädigungen“ im Monat kommen, zusätzlich zum normalen Einkommen, auch wenn tatsächlich kaum Kosten anfallen.

Wir finden das nicht richtig, schließlich muss die Stadt sparsam wirtschaften. Deshalb haben wir den Antrag gestellt, **dass Gelder nur gegen Nachweis von tatsächlich anfallenden Kosten gezahlt werden**. Leider wurde dieser Antrag von der großen Mehrheit im Stadtrat abgelehnt.

Was nun? Wir haben einfach die Kontonummer des „Eisenacher Aufbruch“ angegeben, so dass wir persönlich das Geld gar nicht in die Hand bekommen. In unseren Prinzipien steht, dass wir bei anfallenden Kosten das Geld bekommen. Bis jetzt haben wir das noch nicht in Anspruch nehmen müssen. Von dem Geld finanzieren wir vor allem **unseren kleinen Laden in der Katharinenstr. 42, unseren EA-Treff**.

Damit haben wir nicht nur einen Büroraum, sondern auch eine Begegnungsstätte für die Menschen in Eisenach, die auch schon recht gut genutzt wird.

Wenn sich was ändern soll, reichen Wahlen nicht, sondern man muss selbst aktiv werden. Sie auch ! Schauen Sie doch auch mal vorbei! Feste Öffnungszeiten sind **jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr**.

Fritz Hofmann und Ulla Fischer – die zwei von uns im Stadtrat.